

SPIRITUELL WIRTSCHAFTEN e.V.

Impulstage von 27.06. – 29.06.2025 in 74613 Öhringen



Die Impulstage 2025 fanden auf dem über 150 Jahre alten Gutshof Ruckhardtshausen in 74613 Öhringen statt. Ein Teil der Gebäude wurde liebevoll als Seminarhaus ausgebaut. Der Innenhof und die weitläufige Natur in der Umgebung geben den Themen der Tagung Offenheit und Weite. Ein Friedensgarten, direkt neben der Einfahrt macht das Ensemble zu einem einzigartigen und besonderen Ort.

Zentrales Thema war die Vereinbarkeit von spirituellen Werten im Business mit der von Kennzahlen geprägten Wirtschaftswelt.

Nach einem wunderbaren Abendessen – zubereitet von der Seminarköchin Christel, gab es ein erstes Kennenlernen unter der großen Hoflinde, untermaht durch ein beständiges Summen der unzähligen Bienen an einer Fülle an Lindenblüten.

Samstagmorgen, auf der Wiese neben dem Lindenbaum, begleitet von der Morgensonne leitete Susanne Taronna Yoga und Meditation an (sonnenseitebadkissingen.de).

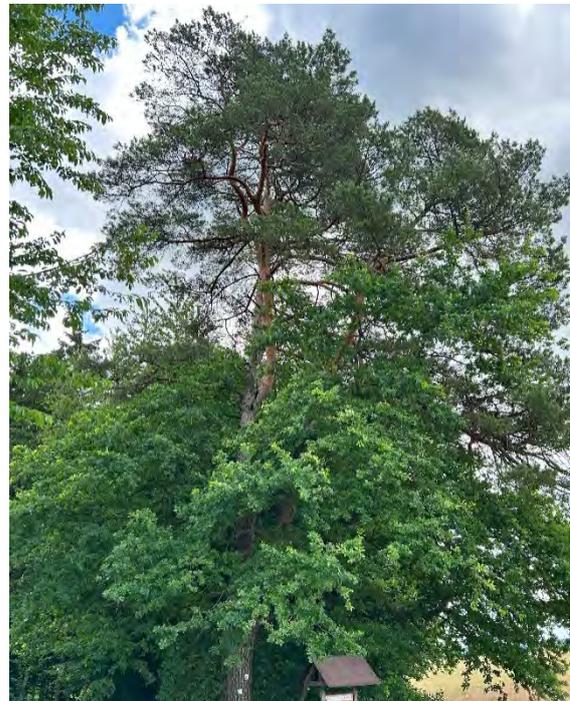
Wunderbar entspannt und gestärkt mit Frühstück starteten wir in den Workshop mit Katja Dienemann (katja-dienemann.de).



Workshop in Bewegung

Ihr Workshop „in Bewegung“ widmete sich den Thema Resilienz und Achtsamkeit für spirituelles Wirtschaften. Wir nutzten die Bewegung in der Natur um die

Bedeutung von Resilienz und Achtsamkeit persönlich zu erfahren. Spirituelle Resilienz ist die Fähigkeit in schwierigen Zeiten und bei großen Herausforderungen eigene Stärken zu spüren und Unterstützung zu finden. Achtsamkeit kann helfen, inmitten von Komplexität und Polarisierung, sowie besonders in wirtschaftlich unsicheren Zeiten bei sich selbst und präsent zu bleiben, um Beziehungsqualität privat und im Business zu halten. Die Natur zeigt uns wie sich Lebensraum für unterschiedliche Arten teilen kann. Die kleine Bodenfläche in Mitten einer Weggabelung teilt sich ein Laubbaum (Buche) mit einem Nadelbaum (Kiefer). Auch die beiden mächtigen Baumkronen teilen sich den Luftraum hoch über den Boden. Ein Vorbild für Vielfalt und Toleranz, wie vermeintliche Unterschiede nebeneinander existieren können.



Geteilter Lebensraum: Buche und Kiefer

Nach dem Mittagessen erhalten wir spannende Einblicke in die Unternehmensnachfolge und die globalen Faktoren der Landwirtschaft. Samuel Sieglin hatte vor einigen Jahren den Gutshof mit zugehöriger Landwirtschaft von seinen Eltern übernommen und lebt dort mit seiner Familie.

In einem sehr offenen Gespräch erfahren wir wie die Nachfolge und die damit zusammenhängenden Familienthemen geordnet wurde und in die Verantwortung der jungen Generation übergegangen ist. Die Landwirtschaft besteht zum Großteil aus Ackerbau, Waldwirtschaft und Tierhaltung. Für die Produktion von Lebensmitteln ist fruchtbarer

Boden das wichtigste Betriebsmittel. Der Ertrag in Ernte und damit auch in Erlöse ist direkt abhängig von Bodenqualität, Einflüssen der direkten Umgebung und besonders vom Wetter. Die Faktoren für Mehrung von Ertrag sind begrenzt und den Einflüssen der Natur unterworfen. Dennoch muss der Betrieb jährlich seine Produktivität erhöhen um wettbewerbsfähig zu bleiben und steigende Kosten für Personal, Energie, usw. aufzufangen. Denn Getreide, Raps und Mais sind Welthandelsgüter. Die Preise werden von weltweit operierenden Börsen bestimmt. Die heimische Landwirtschaft steht also in Wettbewerb mit weltweiten Mitbewerbern.

Die Bewirtschaftung der Flächen unterliegt einer Vielfalt gesetzlicher Regeln und Kontrollen. Im Weiteren folgen anregende Diskussionen über Finanzierung, europäische Regeln, Fördermittel und Subventionen.



Im Gespräch mit Samuel Sieglin

Wirtschaftlich ist der Gutshof Teil einer Betriebsgemeinschaft mehrerer Höfe die gemeinsam ca. 2.500 ha Ackerfläche bewirtschaften. Die Vision ist bestmögliche Lösungen in einem stetig wachsenden Umfeld gemeinsam zu meistern und die Produktion von Nahrungsmitteln zu sichern.

hof-ruckhardtshausen.de

Im Vorfeld unserer jährlichen Impulstage gaben uns die Alteigentümer Andrea und Wolfgang Sieglin interessante Unternehmerimpulse. "Landwirtschaft ohne Spiritualität geht nicht", sagen Andrea und Wolfgang Sieglin im Gespräch mit Anita Maas. Hier der Podcast-Link:

[Spirituelle Landwirtschaft - wie geht das? - WILD und WEISE | Podcast on Spotify](#)

Unser Tagesgast kam am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen zu Wort. Michael Selig stellte die „Zukunftswerkstatt Gemeinschaft Schloss Tempelhof“ vor. Er referierte über die Gründung der Gemeinschaft, die wirtschaftliche Ausrichtung, das gesellschaftliche Zusammenleben und den sechsstufigen Entscheidungsprozess, der alle Mitglieder der Gemeinschaft beteiligt. Zu den betrieblichen Einrichtungen gehören ein großes Seminarzentrum, eine

Großküche, eine Landwirtschaft, eigenes Carsharing und eine Schule (schloss-tempelhof.de)

Der Friedensgarten Ruhau ist ein kreisrunder Garten der sich in acht Segmenten den Weltreligionen widmet. Er symbolisiert die allumfassende Einheit und dem Frieden in unseren Herzen und zwischen den Religionen. Hier der Film über den Friedensgarten:

<https://www.youtube.com/watch?v=vMiuu4Wy1jU>



Im Friedensgarten

"May Peace Prevail On Earth" – diese Botschaft passt genau an diesem Ort. Ein Friedenspfahl als sichtbares Zeichen dieser Botschaft wurde vom Verein SPIRITUELL WIRTSCHAFTEN e.V. gespendet und an den Impulstagen eingeweiht, siehe separater Bericht.

Sonntagmorgen starteten wir wieder mit Yoga mit Susanne Taronna im warmen Sonnenlicht und natürlich mit Sonnengruß.

Im Schutz des summanden Lindenbaumes, der Hüterin des Ortes und des Raumes, trafen sich die Teilnehmenden für Reflexion, Anker und Ausblick. In Zweiergruppen wurde erforscht, welche Werte für die Verbindung von Spiritualität und Wirtschaft in Zusammenhang stehen. Vielleicht geht es bei Spiritualität um Werte, Haltung und Handeln und auch um die Zusammenhänge von Geist und Materie, wie Sinn und Gewinn.

Eine Wasser-Mitte voller Dankbarkeit für diese wertvollen und wertvollen gemeinsamen Tage wurde gesegnet und der Linde übergeben.



Autor:
Stefan Winkler, Winkler GmbH, SPIRITUELL WIRTSCHAFTEN e.V. - Mitglied seit 2012